

PRESSEMITTEILUNG

Pfarrkirchen, 25.11.2019

Was tun im Notfall?

Landratsamt und Runder Tisch „Netzwerk Pflege“ stellen neue Info-Mappe vor

Pfarrkirchen. Welche Informationen werden bei einer akuten Einweisung in das Krankenhaus benötigt? Wer ist anzurufen? Wie sehen Unterlagen aus, die bei einer Einweisung nötig sind? Hilfestellungen bei einer akuten Einweisung in das Krankenhaus gibt die Neuauflage der Notfallmappen des Runden Tisch "Netzwerk Pflege" und der Seniorenfachstelle des Landkreises.

Die neue Notfallmappe enthält vielfältige Informationen, was bei einer Akuteinweisung an Unterlagen gebraucht wird. Diese können in der Mappe hinterlegt werden. Aufkleber mit den ärztlichen Notrufnummern, ein Hinweis, wo sich die Mappe im eigenen Haushalt befindet sowie die Kontaktdaten der Rottal-Inn-Kliniken gehören auch dazu. Zudem finden sich darin Informationen für Senioren, chronisch Kranke und Angehörige. Speziell für Demenzpatienten gibt es für Pflegekräfte im Krankenhaus ein Infoblatt, das auf die Besonderheiten eingeht, die im Umgang mit Demenzpatienten – gerade auch im Notfall – zu beachten sind. Auf diesem Weg kann das Krankenhaus-Aufnahmepersonal mit allen wichtigen Informationen versorgt werden.

Die Notfallmappe und das Infoblatt gibt es bei der Seniorenbeauftragten des Landkreises, Ursula Müller, unter 08561/20192 oder aber unter ursula.mueller@rottal-inn.de.

Rottal-Inn Kliniken KU

Simonsöder Allee 20 | 84307 Eggenfelden

Pressekontakt:

Vorstände: Bernd Hirtreiter / Gerhard Schlegl | Telefon: 08721/983-2102

email: geschaeftsfuehrung@rottalinnkliniken.de





Die neue Notfallmappe übergaben Landrat Michael Fahmüller (Mitte) und Seniorenbeauftragte Ursula Müller (links) im Beisein von Klinik-Vorstand Gerhard Schlegl (2. von rechts) an Pflegedienstleiter Martin Stölzel und Marianne Wagenhofer, Leiterin des Sozialdienstes der Rottal-Inn Kliniken. Beide leiten den Runden Tisch "Netzwerk Pflege".